



Tenor I. Dorfidylle.

Dichtung von Julius Gersdorff.

Hugo Jüngst, Op. 54.

Das Ab- und Ausschreiben von Partitur und Stimmen ist nach § 15 des Gesetzes vom 19. Juni 1901 verboten. Das Verleihen ist unzulässig.

Heiter bewegt, mit freiem Vortrag.

1. Im Wirts-haus im Tal-grund klin-gen die
2. Im Wirts-haus im Tal-grund tau-schen in

Gei-gen, Bur-sche und Mäd-chen flie-gen im Rei-gen,
Scher-zen Bur-sche und Mäd-chen lieb-voll die Her-zen,

p leicht lä-chelnd am Tisch schau'n die Al-ten dar-ein, } wie
ritard. kü-sen sich süß und ver-stoh-len al-lein, } *ten.*

mf etwas ruhiger braucht man so we-nig, um glück-lich zu sein, — wie

p abnehmend pp braucht man so we-nig, um glück-lich zu sein. —

p **Ein wenig langsamer.** 3. In ein-sa-mer Hüt-te, weit-ab der Mäd-chen, Groß-mut-ter

sit-zet spin-nend am Räd-chen, singt sich ein Lied bis sie

ritard. *pp sehr ruhig und zart gebunden* schlummert sanft ein, wie braucht man so we-nig, um glück-lich zu

pp verlöschend sein, — wie braucht man so we-nig, um glück-lich zu sein.

Das Ab- und Ausschreiben von Partitur und Stimmen ist nach § 15 des Gesetzes vom 19. Juni 1901 verboten. Das Verleihen ist unzulässig.

Tenor II.

Dorfidylle.

Dichtung von Julius Gersdorff.

Hugo Jüngst, Op. 54.

Heiter bewegt, mit freiem Vortrag.

mf

1. Im Wirts-haus im Tal-grund klin-gen die
2. Im Wirts-haus im Tal-grund tau-schen im

f

Gei-gen, Bur-sche und Mäd-chen flie-gen im Rei-gen,
Scher-zen Bur-sche und Mäd-chen lieb-voll die Her-zen,

p leicht *ritard.* *ten.*

lä-cheind am Tisch schau'n die Al-ten dar-ein, } wie
kü-sen sich süß und ver-stoh-len al-lein, }

mf etwas ruhiger *f*

braucht man so we-nig, um glück-lich zu sein,— wie

p abnehmend *pp*

braucht man so we-nig, um glück-lich zu sein.—

Ein wenig langsamer.

p

3. In ein-samer Hüt-te, weit-ab der Mäd-chen, Großmut-ter

sit-zet spin-nend am Räd-chen, singt sich ein Lied bis sie

ritard. *pp sehr ruhig und zart gebunden*

schlummert sanft ein,—wie braucht man so we-nig, um glück-lich zu

pp *verlöschend*

sein,— wie braucht man so we-nig, um glück-lich zu sein.

Das Ab- und Ausschreiben von Partitur und Stimmen ist nach § 15 des Gesetzes vom 19. Juni 1901 verboten. Das Verleihen ist unzulässig.

Baß I. Dorfidylle.

Dichtung von Julius Gersdorff.



Hugo Jüngst, Op. 54.

Heiter bewegt, mit freiem Vortrag.

mf

1. Im Wirts-haus im Tal-grund klin-gen die
2. Im Wirts-haus im Tal-grund tau-schen im

f

Gei-gen, Bur-sche und Mäd-chen flie-gen im Rei-gen,
Scher-zen Bur-sche und Mäd-chen lieb-voll die Her-zen,

p leicht *ritard.* *ten.*

lä-chelnd am Tisch schau'n die Al-ten dar-ein, }
kü-sen sich süß und ver-stoh-len al-lein, } wie

mf etwas ruhiger *f* *p*

braucht man so we-nig, um glück-lich zu sein, — wie

p abnehmend pp

braucht man so we-nig, um glück-lich zu sein. —

Ein wenig langsamer.

p

3. In ein-sa-mer Hüt-te, weit-ab der Mäd-chen, Großmut-ter

sit-zet spin-nend am Räd-chen, singt sich ein Lied bis sie

ritard. *pp sehr ruhig und zart gebunden*

schlummert sanft ein, — wie braucht man so we-nig, um glück-lich zu

pp *verlöschend*

sein, — wie braucht man so we-nig, um glück-lich zu sein.

Das Ab- und Ausschreiben von Partitur und Stimmen ist nach § 15 des Gesetzes vom 19. Juni 1901 verboten. Das Verleihen ist unzulässig.

Baß II. Dorfidylle.

Dichtung von Julius Gersdorff.

Hugo Jüngst, Op. 54.

Heiter bewegt, mit freiem Vortrag.

mf

1. Im Wirts-haus im Tal-grund klin-gen die
2. Im Wirts-haus im Tal-grund tau-schen im

Gei-gen, Bur-sche und Mäd-chen flie-gen im Rei-gen,
Scher-zen Bur-sche und Mäd-chen lieb-voll die Her-zen,

p leicht *ritard.* *ten.*

lä-chelnd am Tisch schau'n die Al-ten dar-ein, } wie
küs-sen sich süß und ver-stoh-len al-lein, }

mf etwas ruhiger *f* *p*

braucht man so we-nig, um glück-lich zu sein,— wie

p abnehmend pp

braucht man so we-nig, um glück-lich zu sein.—

p *p*

p Ein wenig langsamer.

3. In ein-sa-mer Hüt-te, weit-ab der Mäd-chen, Groß-mut-ter

sit-zet spin-nend am Räd-chen, singt sich ein Lied bis sie

ritard. *pp sehr ruhig und zart gebunden*

schlummert sanft ein,— wie braucht man so we-nig, um glück-lich zu

pp *verlöschend*

sein,— wie braucht man so we-nig, um glück-lich zu sein.